

Starke Vorstellung trotz maroder Technik

RALLYE Youngster Markus Schulz vom MSC Wahlscheid beim Masters erfolgreich

VON GÜNTHER WOLFF UND
ROLF DERSCHIED

Wahlscheid/Nalbach. Zum dritten Lauf der ADAC Rallye Masters sowie der Euro-Rallye-Trophy, die in Nalbach stattfand, trat Markus Schulz mit seinem Co Sebastian Schulz in einem Opel Kadett GSI an. Es waren abwechslungsreiche Prüfungen rund um den 414 Meter hohen „Liter Mont“ mit insgesamt 115 km Wertungsprüfungen zu absolvieren. Mehrfach änderte sich die Reihenfolge beim Kampf um die besten Platzierungen. Von 63 gestarteten Teams erreichten insgesamt nur 34 das Ziel. Zumeist sorgte die Technik bei dieser anspruchsvollen Rallye für das vorzeitige Aus. Schnelle Asphaltpassagen, enge Wirtschaftswege sowie einzelne Schotterstücke verlangten dem angehenden Technikermeister und seinem Co alles Können ab.

Nachdem am Donnerstag die Wertungsprüfungen besichtigt und der Aufschrieb gemacht werden konnte, stand am Abend der erste Aufschlag in Piersbach, ei-

nem Ortsteil von Nalbach an. Auf dieser Prüfung wurde der erste Roll-Out mit der neuen Bremsanlage am Opel Kadett erfolgreich absolviert. Ein sich anbahnender Defekt konnte im Service behoben werden.

Am Samstagvormittag startete dann die eigentliche Veranstaltung über neun Wertungsprüfungen. Hierbei mussten zwei Rundkurse sowie eine Sprintprüfung, welche je dreimal gefahren wurden, absolviert werden. 15 hochkarätige Konkurrenten, die teilweise echte Highend-Rallye-Autos an den Start brachten, traten in der Klasse bis 1600 ccm gemeinsam mit Schulz an. Allein hier hatte der Wahlscheider Youngster schon mit

erheblichen Nachteilen im Material zu kämpfen. Desto höher ist seine fahrerische Leistung einzuordnen. Zusammen mit seinem Co-Piloten bewegte er den GSI auf den ersten Kilometern unter die ersten 30 im Gesamtklassement.

Probleme mit der Bremse

Allerdings forderte die schnelle Strecke auch bei Schulz Tribut. Die immer stärker nachlassende Bremse machte dem Fahrer Probleme und musste auf den verbleibenden Kilometern geschont werden, um das Ziel zu erreichen. So wurde nicht direkt zu Beginn einer Prüfung attackiert, sondern mit Bedacht die Bremse eingesetzt. Das Team kam trotzdem gut durch

und fand sich nach sechs Wertungsprüfungen überraschend auf dem 19. Platz in der Gesamtwertung, sowie dem dritten Platz der Klasse wieder. Auf der dann folgenden 23 km langen siebten Wertungsprüfung, der so genannten Königsetappe, kollabierte aber die Bremse und der Motor wurde immer heißer. An Angriff war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu denken. Zudem lief das starke Opel-Duo noch auf einen langsameren Teilnehmer auf, das nicht überholt werden konnte. Hier verlor das Team viel Zeit.

Aber als es in die letzten beiden Prüfungen ging, bot Markus Schulz noch einmal sein gesamtes Können auf und trug die marode Technik in die Wertung. Schlussendlich war auf der Zielrampe in Nalbach der dritte Platz in der Klasse und ein mehr als zufriedenstellender 16. Gesamtplatz erreicht, was dem mit dem Material hadernenden Team in diesem starken Starterfeld ein zufriedenes Schmunzeln ins Gesicht zauberte.

Mit der Wertung aus der Litermont-Rallye konnte das Duo Schulz /Schulz trotz zwei Nuller-Ergebnissen in der ADAC Junior-Cup-Wertung auf den sechsten Rang vorrutschen.

Der vierte Vorlauf der Rallye-Masters findet am 17./18. Juni in Stemwede/Ostwestfalen statt.



Die Wahlscheider Youngster Markus Schulz und Sebastian Schulz fahren trotz technischer Probleme auf den dritten Platz.

BILD: RB HAHN